



Die letzte Chance für eine Zukunft ohne Not



Raoul H. France und Annie France-Harrar

Es genügt nicht die Gesetze der Welt zu kennen, man muß auch nach ihnen leben Raoul H. France

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort zur Neuauflage	5
Vorwort der Autorin	9
<i>I. Kapitel</i>	
Wie wird Humus?	13
Die kosmischen Vorbedingungen	13
Die irdischen Vorbedingungen	24
Das Klima	58
Das Wasser	73
Die Luft	94
Das Licht	118
Das Leben	138
Was ist Inkohlung	142
<i>II. Kapitel</i>	
Was ist Humus?	158
Die Formen der Humusböden	158
Unentbehrliche Mineralien	173
Metalle	190
Chemie des Bodens	199
<i>III. Kapitel</i>	
Der große Umbau	228
Die unterbrochene Aufschließung	228
Die Auflösung der Körper	229
Der Tod der Pflanzen	234
Das „Alzumenschliche“	241
Historische Abfallverwertung	249
Abwässer	253
Abfallverwertung der Natur und des Menschen.	257
Müll	261
Das Tempo des Abbaus	266
<i>IV. Kapitel</i>	
Die Humusverwüstung	270
Unstabile Erdoberfläche	
Wann und wie setzte die Verwüstung durch den Menschen ein?	276
Einflüsse des Ackerbaues	285
Der Weg des Humusschwundes	292
Vermeidbare und unvermeidbare Schädigungen.	294
Großfeld und Garten	301

2

Die Autorin Annie Francé Harrar hat es geschafft, das über Jahrzehnte lange, mit ihrem Mann Raoul Heinrich Francé erfahrene Wissen, in diesem epochalen Standardwerk zusammenzufassen.

Die Zerstörung des Waldes.	320
Der Komplex Wald	337
Forstwirtschaft	339
Humusverwüstung durch Waldbodenzerstörung	345
Vernichtung im Unterirdischen	349
Die europäische Scholle ändert ihr Gleichgewicht	354
Die Kulturwüste	360
Masseninfektion durch Lebensprozesse	365
Luftverpestung	368
Pflaster und Kanalisierung	372
Gestorbener Boden der Städte	375

<i>V. Kapitel</i>	
Die Antwort der Geschichte	379
Vergangene Welt im Osten	379
Anfänge der Antike	398
Punier und Phöniker	405
Das Schicksal Roms	411
Pest	435
Hungerndes Europa	447
England muß Kolonialgebiet erwerben	450
Oasenkultur in Nordafrika und europäische Wirtschaft	456
Ausblutung Europas	458
Der Goldene Westen	461
Vergeudeter Humusschatz	468
Tropenamerikanische Paradiese gehen dahin.	476
Weisheit der Terrassenkulturen	479
Reichtümer der schwarzen Erde	482
Der Griff nach den fremden Kontinenten	494
Indien	498
Lößland China	511
Der Fluch des „trecks“	514
In Afrika versiegen die Ströme	520
Die Verdorrung Australiens	524
So sieht die Antwort der Geschichte aus	532

<i>VI. Kapitel</i>	
Humus kann nur durch Humus ersetzt werden ...	538
Was tut die Natur gegen Erosion und Humusschwund?	538
Geordnete Erosion wandelt sich in Fruchtbarkeit	546
Die natürlichen Formationen	549
Wald überwindet Erosion	552
Auch aus dem Moor wird einmal Humus	555
Was tat der Mensch bisher gegen Erosion und Humusschwund?	558

3

Die Brache	560
Der Pflug	562
Die Gründung	565
Organische Düngung	568
Kompost	577
Anderer „Naturdünger“	580
Mineralischer Ersatz	587
Künstliche Düngesalze	592
Ist das alles genug?	597

<i>VII. Kapitel</i>	
Wie kann der Mensch dem Humusschwund endgültig abhelfen?	601
Das wirklich Zweckmäßige	601
Rußland bewaldet seine Steppen	603
1500 Oasen in der Sahara	612
Künstlicher Regen	614
Weltorganisation der Humusproduktion	616
Durch mehr Verbrauch mehr Fruchtbarkeit!	623
Gelenkte Abfallhumifizierung	628
Welche Eigenschaften muß „gemachter Humus“ haben?	634
Nicht Maximalernten, sondern Optimalernten!	638
Der Mensch braucht nur zu wollen	640
Wiederherstellung der kosmisch bedingten Harmonie	647

Literaturindex	651
Stichwortregister	657

Obwohl dieses Buch über 50 Jahre alt ist, zeigt es mit seinem Inhalt genau das auf, was wir in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt haben: Den bewußten und natürlichen Umgang mit dem Humusboden und dem Wald, unserer letztendlichen Lebensgrundlage. Das Wohl und die Zukunft der menschlichen Existenz steht und fällt in direktem Zusammenhang mit der Pflege dieses Humusbodens.

Es ist aufgrund der umfassenden Darstellung natürlicher Vorgänge und ihrer Wechselwirkungen mit vom Menschen ausgelösten Prozessen (insbesondere in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Biologie, Geologie) ein gutes Beispiel ganzheitlichen transdisziplinären Denkens. Durch die Verknüpfung der durch die Land- und Forstwirtschaft hervorgerufenen Umweltentwicklungen mit historischen Ereignissen, wie dem Aufstieg und Fall von Hochkulturen ist dieses Buch auch als ein frühes Werk der Umweltgeschichte anzusehen.

Dieses Werk begeistert und ermutigt uns Menschen, eine neue Haltung und ein neues Bewußtsein gegenüber unserer Lebensgrundlage, dem Humusboden einzunehmen.